

Tief »Daisy« und knappes Streugut in Dassendorf kein Thema



Die Kinder hat es gefreut: Vier Schneemänner waren aufgrund der Schneemassen entstanden.

Foto: Dagmar Koschek

Dassendorf (dk) – Das Winterwetter sorgt bundesweit für Aufregung. Verzögerungen an den Flugplätzen und Bahnhöfen, Chaos auf den Straßen und zur Neige gehendes Streusalz tun ihr Übriges. Mit solch lang anhaltendem Winterwetter hat niemand gerechnet, anfangs wurde noch mit Granulat und Streusalz verschwenderisch umgegangen, doch schlagartig war damit Schluss: die Lieferanten kommen – trotz eingeführter Doppelschichten – dem Andrang nicht nach. Und so hörten auch in Dassendorf die täglichen Streuaktionen plötzlich auf, wo vorher noch täglich fröhlich – und vor allem gedankenlos – ge-

streut wurde, erschien von einem Tag auf den anderen kein Streufahrzeug mehr. Noch wundert sich der Bürger, doch spätestens am folgenden Abend wird mithilfe der Medien klar: hier

wird Streugut knapp. Laut Bürgermeisterin Martina Falkenberg und dem Mitarbeiter des Amtes Hohe Elbgeest, Andre Chors, gäbe es noch keinen Engpass, jedoch auch keine konkreten Termine für Nachlieferungen. Daher wurde mit Sicht auf das vergangene Wochenende und dem angekündigten Tief »Daisy« vorerst sparsam mit Streugut verfahren – die Umwelt dankt. Und siehe da, es geht – zumindest in Dassendorf – auch ohne tägliches Streuen.

Die Autofahrer haben sich an die Situation gewöhnt, glücklicherweise fiel in dieser Region das angekündigte Chaos aus, viele Einwohner waren am Sonntag bei Spaziergängen zu beobachten und die Kinder waren über den vielen Neuschnee begeistert.

Geesthachter Anzeiger
12. Januar 2010